



AUTOMOTIVE

INFOKOM

VERKEHR &  
UMWELT

LUFTFAHRT

RAUMFAHRT

VERTEIDIGUNG &  
SICHERHEIT

**Stellungnahme der IABG zum Papier des  
Bundeswirtschaftsministeriums  
„7 Eckpunkte für das Verordnungspaket Intelligente Netze“  
vom 9.2.2015**

Harald Huber  
Berlin, den 31. März 2015

## Anwendungsbeispiel

### Biogasanlage im ländlichen Raum



- Anlage räumlich getrennt vom Wohnhaus
- DSL- oder Glasfaserleitung nicht verfügbar
- Mobilfunkabdeckung nicht gegeben oder nicht ausreichend stabil
- Mobilfunk ist generell nicht schwarzfallfest
- Abhilfe: Schmalbandiges, vom Verteilnetzbetreiber bereitgestelltes dediziertes Funknetz
- Ziel des Verteilnetzbetreibers: Absicherung der Netzstabilität auch im Schwarzfall/Blackout

## Eckpunktepapier: Anmerkung zu „unverhältnismäßigem Aufwand“

„Netzbetreiber und Messstellenbetreiber sollten im Übrigen in besonderen Einzelfällen von einem Einbau (Anm. IABG: des intelligenten Messsystems) absehen dürfen, wenn **dies mit unverhältnismäßigem Aufwand** verbunden wäre.“

Eine schmalbandige Funknetzanbindung kann auch bei schwer zugänglichen Anlagen als kostengünstige Alternative ohne Messsystem bereitgestellt werden.

# Verfügbarkeit

- Schmalbandige Lösungen werden bedarfsgerecht aufgebaut. Damit wird vollständige Erreichbarkeit aller systemrelevanten Anlagen **zu vertretbaren Kosten** sichergestellt
- Schmalbandige Lösungen werden für mehrere Tage batteriegepuffert und sind daher **schwarzfallfest**
- Schmalbandige Lösungen vernetzen auch die **energietechnischen Anlagen** (Ortsnetztransformatoren, Umspannwerke, Netzersatzanlagen etc.) und werden nicht nur für Erzeuger/Verbraucher aufgebaut.
- Schmalbandige Lösungen können zumindest in der aktuellen Version der Technischen Richtlinie nicht über das intelligente Messsystem betrieben werden.

## Forderung der IABG

- Das in diesem Jahr zu schaffende Verordnungspaket „Intelligente Netze“ darf die Nutzung des intelligenten Messsystems bei EEG-Anlagen nur dort vorschreiben, **wo mit vertretbarem Aufwand möglich**.
- Für die Netzstabilität **systemrelevante Kommunikation muss nicht zwingend über das intelligente Messsystem geführt werden**. Somit kann auch schmalbandige Kommunikation eingesetzt werden. Hohe Verfügbarkeit und Schwarzfallfestigkeit werden sichergestellt. Aktuelle Anforderungen z.B. zur Erbringung von Sekundärregelleistung können eingehalten werden.

# Stellungnahme von Netzbetreibern

## ■ Kraftwerke Haag, Haag i.Obb., Herr Eiting, Regulierungsmanager/ Geschäftsführer:

„Aktuell sind 106 Zähler über ein GSM Modem bei uns an der ZFA angeschlossen und 121 Zähler über einen Festnetzanschluss. Wir lesen aktuell 28 Zähler dauerhaft manuell aus, da wir bei diesen Zählern definitiv keinen Festnetz oder GSM Anschluss zur Verfügung haben....“

„... Von den 106 Zählern die per GSM angeschlossen sind, können wir bei der monatlichen Auslesung zum Datenversand per MaBiS 15 bis 20 Zähler nicht erreichen und müssen diese dann auch manuell auslesen...“

## ■ Stadtwerke Haßfurt GmbH, Herr Zösch, Geschäftsführer:

„Die Stadtwerk Haßfurt GmbH betreibt seit 2009 ein Smart-Projekt mit mittlerweile 10.000 Echelon Stromzählern. Die Datenauslesung der einzelnen Zähler erfolgt zuverlässig über Schmalband-Powerline....“

„... Für EVU´s, die nicht über eine eigene Kabelinfrastruktur verfügen, wäre eine funkbasierte Lösung möglich. Die Kosten solcher Systeme sind ohne Mehrkosten für die Endkunden finanzierbar. Die vom BSI vorgesehene Gatewaylösung kann wohl niemals kostenneutral ausgerollt werden.“